

Schwarzplan
1:2.000

Städtebaulicher Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil "Wohnen und Gewerbe Boxdorf-Nordost" in Nürnberg

Städtebauliches Konzept

Das Feld ist Schnittstelle zwischen Verkehrsraum und Wohnraum in Boxdorf, dient in seiner Ausdehnung und mit seiner Struktur als konzeptionelle Grundlage des Entwurfes. Der Grüngürtel ist folglich ein verzweigtes System, das durch einen flächigen Landgraben von Nord nach Süd und den querenden Grünschneisen für die Kaltluft aus dem nahen Waldgebiet in Ost-West-Richtung gebildet wird. Der Landgraben bietet sich als landschaftlicher Übergang zwischen Gewerbe und Wohnen an, schließt sich mit dem Weg durch den Grüngürtel zu einem Ring für Fußgänger und Radfahrer. Angebunden an die horizontalen Straßenfinger liegen die östlichen Wohnquartiere wie Inseln inmitten des Landschaftsraumes. Höhenentwicklung und Verdichtung der Bebauung entlasten den Grund von bebauter Fläche und erzeugen ein großzügiges Verhältnis von Grün zu Bebauung.

Freiflächen - Ökologischer Ausgleichsraum & Park

Die großen Freiflächen erfüllen ökologische Funktionen und dienen gleichermaßen als Parkräume mit hoher Aufenthaltsqualität. Grüne Finger in Ost-West Richtung lassen die Kaltluft quer durch Gewerbegebiet und Wohnquartier strömen. Sie minimieren so die sommerliche Aufheizung und sorgen für Frischluftzufuhr in die bestehenden Wohngebiete.

Gleichzeitig bieten die Grünräume Retentionsflächen und führen die Entwässerung zum zentralen Landgraben, der das Wasser sammelt. Der Landgraben bildet den Rücken für den großzügigen Grüngürtel, der das Gebiet in Nord-Süd Richtung durchläuft und die Anbindung an die Auen der Gründlach gewährleistet. Die Geländemodellierung im Bereich des Landgrabens formt Retentions- und Wasserflächen und bildet zugleich Schutz gegen die Lärmimmissionen der Bundesstraße und des angrenzenden Gewerbegebietes.

Wegeverbindungen, Aufenthaltsräume und Spielplatzflächen erschließen die Grünräume für die Bewohner der Quartiere und erlauben die Bespielung der ökologischen Ausgleichsflächen als Park mit hoher Aufenthaltsqualität.

Gewerbe - Flexibilität

Die Dichte des Gewerbegebietes wird bestimmt von der anzusiedelnden Nutzung. Die Darstellung der Bebauung ist sowohl Ausdruck des Wunsches nach großer formaler Vielfalt wie auch Verdichtung des Bestrebens nach maßvoller Ausdehnung der gewerblichen Nutzung, um die angestrebte Qualität im Gebiet zu erreichen. Die ist jedenfalls in wesentlich höherem Maße abhängig von Maßstab, Angemessenheit und Dichte der Bebauung als von der architektonischen Haltung und baulichen Sprache der Bauwerke selbst.

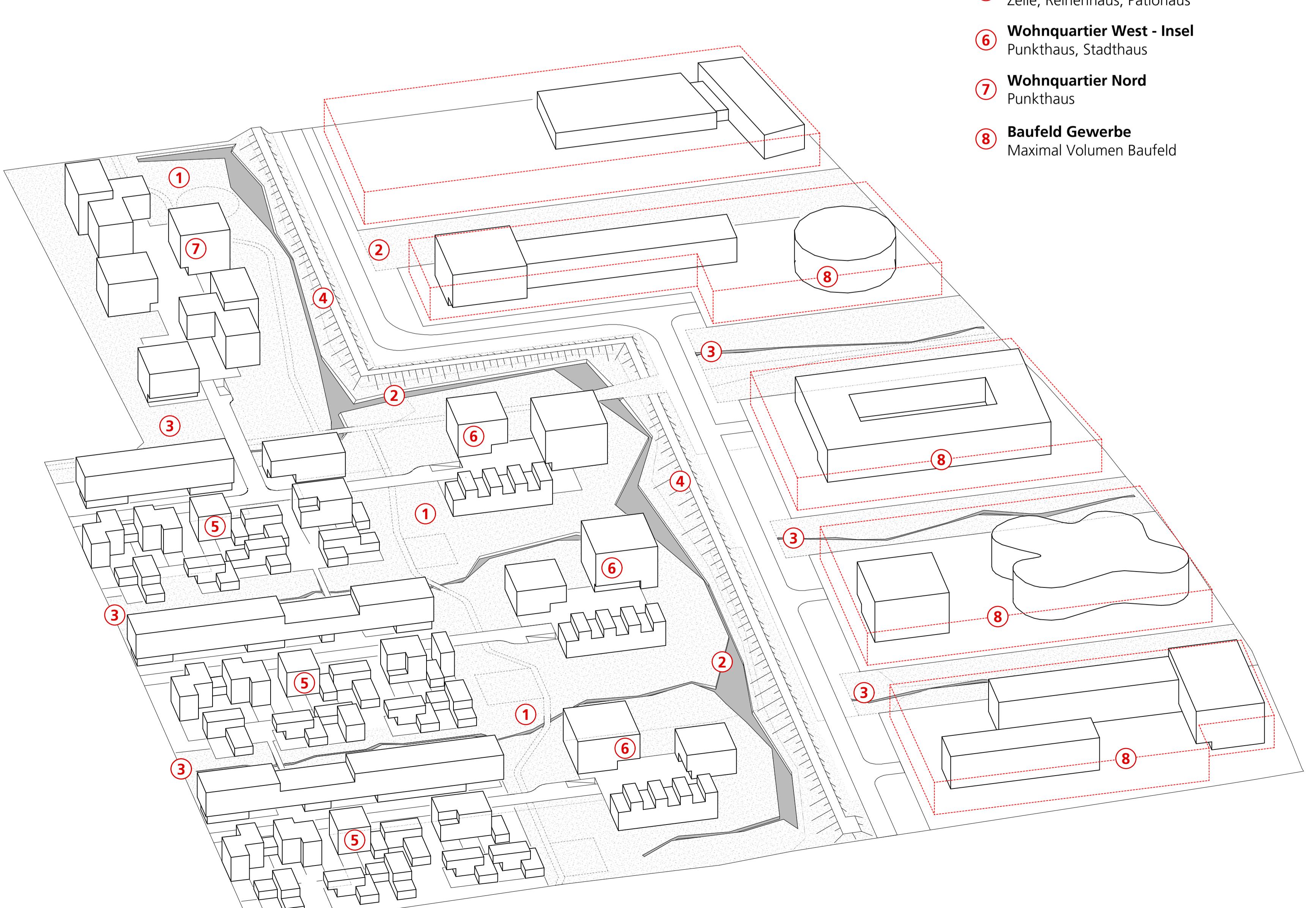
Wohnen - Typologische Vielfalt

Die Wohnstraßen nehmen die Struktur der westlich angrenzenden Bebauung Boxdorfs auf, ihr nördlicher Rücken wird von viergeschossigen Wohnzeilen gebildet, die auf Straßenebene neben den Wohnbebenfunktionen auch kleingewerbliche und Handelsnutzungen aufnehmen können. Die Südsseite der Wohnstraßen belegen Ketten- und Winkelhöfhäuser, die in der Höhe zu den querenden Grünschneisen hin abgestuft in den Landschaftsraum überleiten. Plätze und Querungen im jeweiligen Quartier vernetzen den öffentlichen mit dem privaten Raum, erzeugen ein verzweigtes Netz an Wegebeziehungen mit vielfältigen Nischen für den Aufenthalt im Freien. Für Aktivitäten wie kleine Wochenmärkte und Veranstaltungen bieten die Erweiterungen der Straßenräume abwechslungsreiche Situationen, die die Wohnquartier beleben. Jedes Quartier erfährt in seiner städtebaulichen Struktur eine unverwechselbare Prägung durch die Beziehungen innerhalb und zwischen den Bauten.

Eigentum und gefördelter Wohnraum sind durchmischt, der Geschosswohnungsbau erhält mittels zwei- und dreiseitiger Orientierung und vielfältigen Freiraumangeboten hausähnliche Qualitäten. Das Nordquartier reagiert in Form einer Landzunge mit Punkthäusern auf das Würzburger Straße begleitende Grüne und erlaubt die Durchlässigkeit des Grüngürtels bis zum Gelände des Realisierungsteiles der Firma Weishaupt.

Die Vernetzung des neuen Gebietes mit der angrenzenden bestehenden Bebauung beruht im Wesentlichen auf einer Übernahme der vorhandenen Körnung und einer konsequenten Anknüpfung an die vorhandenen Wegebeziehungen. Das neue Quartier schafft darüber hinaus durch die Vernetzung unterschiedlicher Wohnformen und Arbeitswelten mit einem großzügigen und diversifizierten Landschaftsraum neue Lebensqualitäten in einem der vorhandenen städtischen Struktur angemessenem Maßstab.

- ① Grünenraum
ökologischer Ausgleichsraum & Park
- ② Landgraben
Retention, Entwässerung & Wasserspiel
- ③ "Grüne Finger"
Kaltluftschneise, Retention & Park
- ④ Wall
Lärm- & Sichtschutz
- ⑤ Wohnquartier Ost
Zeile, Reihenhaus, Patiohaus
- ⑥ Wohnquartier West - Insel
Punkthaus, Stadthaus
- ⑦ Wohnquartier Nord
Punkthaus
- ⑧ Baufeld Gewerbe
Maximal Volumen Baufeld



Erläuterung städtebauliches Gesamtkonzept